

Messe BOOT 2003

Zaghaft kam auf der Hinfahrt erst weit hinter Hannover die Sonne hinter den Wolken hervor und beleuchtete die kahle und einsame Winterlandschaft. Alles schien wie erstarrt, tot und ohne Leben. In Düsseldorf schließlich in den Messehallen war es genau umgekehrt: fast wie in einem Bienenstock strotzten die Ausstellungshallen nur so voller Leben. Es war Wochenende und so strömten die Düsseldorfer und die vielen Gäste zu den Ausstellungshallen der BOOT 2003 um einen Tag vor Messeschluß neues zu sehen, vielleicht ein gutes Schnäppchen zu ergattern oder sich Träume für den diesjährigen Sommerurlaub zu erfüllen. Menschen, Massen, Sensationen? Letzteres Wort sollte man streichen, denn die gab es nicht in Halle 3, zumindest in dem Teil, wo die vielen Händler und Standpächter ihre Tauchsportartikel an den Mann bzw. die Frau bringen wollten. Im anderen Teil der Messehalle kamen nämlich die Angler auf ihre Kosten. Immerhin war „unser“ Teil auch stark belebt: Taucher und Nichttaucher besahen, begutachteten, diskutierten, tranken auch schon mal ein Bier, schleppten die gerade erworbene Tauchflasche durch die Gänge, probierten auch nagelneue Trockentauchanzüge aus und zückten am Ende wie das so üblich ist etliche Euros aus der Tasche. Besondere Angebote gab es natürlich auch: Taucherflossen, die recht robust und nach langem Leben aussahen, wurden an einem Stand für 20 Euro angeboten; aber auch andere und neu gestylte Flossen für 210 Euro (man könnte auch sagen: „Kunst am Fuß“). Hier versucht man bestimmt, den oberen Preisrahmen dafür auszuloten, denn solide, robuste und langlebige Exemplare bekommt man auch schon für die Hälfte des Geldes. Last but not least inmitten der Halle3 endlich weit sichtbar der VDST Stand. Die ganze Palette an Ausbildungsbücher und –videos stand zum Kauf zur Verfügung. Viele nette Berater aller Altersstufen standen nicht nur herum; auch die Tauchprominenz (Dr. Axel Kern, Jürgen Warnecke) „wehte“ hastig an diesem Sonnabend durch die Gänge. Auch ein Berliner war an einer Stelle zu sehen: Wolfgang Ried unterhielt sich intensiv mit einem Besucher. Hat er es vielleicht gerade geschafft, diesem Besucher von der Schönheit des Tauchsports und dem gesunden Leben als Sportler zu überzeugen? Man kann nur hoffen, dass etliche Besucher vielleicht nun mal zum „Schnuppern“ gehen wollen und sich in Ihnen ein neues Bewusstsein über Sport und Natur entwickelt.

Die neuen Prospekte – besser gesagt die neuen Flyer – lagen natürlich auch am VDST-Stand aus: ein Werbedruck für eventuelle Tauchbeginner, für zukünftige Mitglieder des VDST etc. Zwischen den Zeilen erkennt man immer wieder auf was es dem VDST beim Tauchen letztendlich ankommt: *gute und intensive Ausbildung, Sicherheit beim Tauchen und Bewahrung, Schonung des Naturparks See, Meer.*

Am späten Nachmittag war dann noch eine Bootshalle angesagt und – da man schon in Düsseldorf ist – das Genießen eines Altbieres vom Fass (es waren dann doch drei) ehe die Straßenbahn in Richtung Düsseldorf Hauptbahnhof und letztendlich der Zug in Richtung Berlin startete.